

webertec Superflex 2K

Flexible, radondichte Bitumen
Dickbeschichtung 2K leicht

Polystyrolgefüllte, flexible, radondichte Bitumen Dickbeschichtung 2K leicht zur erdberührten Abdichtung

Anwendungsgebiet

- zur erdberührten Außenabdichtung
- zur Zwischenabdichtung unter Estrichen
- für Wand und Boden

Produkteigenschaften

- flexibel, rissüberbrückend
- schnell regenfest
- radongasdicht

Anwendungsgebiet

Zur erdberührten Abdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten und Tiefgaragendecken. Des Weiteren kann die Abdichtung unter Estrichen zur Zwischenabdichtung von Nass- und Feuchträumen, nicht unterwohnten Balkonen oder Terrassen eingesetzt werden. Ferner kann das Produkt zur Verklebung von Polystyrol-Hartschaumplatten verwendet werden.

Produktbeschreibung

webertec Superflex 2K ist eine 2-komponentige Bitumendickbeschichtung, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis. CE- geprüft nach DIN EN 15814. PMBC gemäß DIN 18533.

Zusammensetzung

Kunststoffe, Bitumenemulsion, Füllstoffe

Produkteigenschaften

lösemittelfrei
flexibel, rissüberbrückend
lange Verarbeitungszeit
schnell regenfest, nach ca. 3-4 Stunden
für alle mineralischen Untergründe geeignet, keine Putzschicht auf Mauerwerk erforderlich
beständig gegen betonangreifende Wässer bis zum Grad „stark angreifend“ nach DIN 4030
streusalzfest, frostbeständig im ausgehärteten Zustand
radongasdicht
spritzbar mit Peristaltik-Pumpentechnik sowie mit Schneckenpumpentechnik, z.B Wagner PC 1030 mit Luftunterstützung

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+ 1 °C bis + 35 °C Luft- und Objekttemperatur
Dichte	ca. 0,7 kg/dm³ der fertigen Mischung
Mischungsverhältnis in GT	4 : 1 (A : B)
Druckfestigkeit	C2A nach DIN EN 15814
Verarbeitungszeit	1 bis 2 Stunden
Reinigung	im frischen Zustand Wasser, angetrocknet weber.sys 992

Qualitätssicherung

webertec Superflex 2K unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise

Bei Druckwasser muss Stahlbeton DIN EN 206 und DIN 1045 entsprechen.
Bei starker Sonneneinstrahlung sind entsprechende Vorkehrungen vorzunehmen, z. B. Abschattungen.
Erst nach vollständiger Abbindung und Durchtrocknung darf die Verklebung von Schutz- und Dämmplatten sowie das Verfüllen der Baugrube erfolgen.
Für den Schutz des Abdichtsystems empfehlen wir unsere vlieskaschierte Drän-/Schutzmatte **weber.sys 983**.

webertec Superflex 2K

**Flexible, radondichte Bitumen
Dickbeschichtung 2K leicht**

Bei der Verarbeitung ist grundsätzlich DIN 18533 zu beachten. Des Weiteren ist die Richtlinie für Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC) und das WTA Merkblatt „nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“ zu beachten.

Alle angegebenen Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 20° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 70 %. Bei der Abdichtung von wasserundurchlässigen Betonbauwerken im Bereich von Arbeits- und Stoßfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.

Besondere Hinweise

Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Der Anwendungstipp „Allgemeine Hinweise für Abdichtungen mit Dickbeschichtungen“ ist zu beachten.

Der Verbrauch für die Füll- und Kratzspachtelung sowie Mehrverbrauch infolge verarbeitungsbedingter Schwankungen von ca. 1 - 1,5 ltr./m² ist gesondert zu kalkulieren.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frostfrei, fest, sauber, ausreichend trocken sowie frei von Teerpech, Nestern und klaffenden Rissen sowie Graten und sonstigen Verunreinigungen sein.

Wasserabweisende und haftungsmindernde Bestandteile sind zu entfernen, Kanten sind zu brechen und Kehlen sind zu runden.

Fugen und Vertiefungen > 5 mm sind durch eine Füllspachtelung mit **weber.tec 933** zu schließen.

Verarbeitung

Grundierung:

weber.tec 901 ist 1:10 mit Wasser zu verdünnen.

Porenbeton und sandende Untergründe sind mit **weber.prim 801** zu grundieren.

Mischen:

Grundmasse und Pulverkomponente (mengenmäßig aufeinander abgestimmt) sind mit dem Rührpaddel Nr. 4 zu einer homogenen, knotenfreien Masse anzumischen.

Kratzspachtelung:

Zum Verschluss von Poren und Lunkern sowie offenen Stoßfugen bis 5 mm Breite, ist eine vollflächige Kratzspachtelung mit der Dickbeschichtung durchzuführen. Die Kratzspachtelung darf durch den nachfolgenden Abdichtungsauftrag nicht beschädigt werden.

Flächenabdichtung:

Die Verarbeitung erfolgt in mindestens 2 Aufträgen. Das Aufbringen der 2. Abdichtungsschicht sollte möglichst früh erfolgen, wenn die erste Auftragsschicht nicht mehr beschädigt wird. Bei Bodenfeuchte/ nicht drückendem Wasser (W1-E) können die Aufträge frisch in frisch erfolgen. Bei nicht drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E) und drückendem Wasser (W2.1-E) wird nach dem 1. Auftrag **weber.sys 981** in die frische Abdichtungsschicht eingearbeitet.

Bei Abdichtungen der Bodenplatte gegen Bodenfeuchte/ nichtdrückendes Wasser (W1-E) erfolgt der Auftrag auf der Bodenplatte. Nach Trocknung der Abdichtungsschicht wird als Schutz-/ und Gleitschicht eine Polyethylenfolie 2-lagig verlegt und hierauf der schwimmende Estrich aufgebracht. Bei Bodenabdichtungen gegen drückendes Wasser (W2.1-E) erfolgt der Auftrag der Dickbeschichtung unter Einarbeitung von **weber.sys 981** auf der Sauberkeitsschicht.

Verbrauch / Ergiebigkeit

W1-E: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser	mind. 3,6 l/m²	Trockenschichtdicke ≥ 3 mm
W2.1-E: Drückendes Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe	mind. 4,8 l/m²	Trockenschichtdicke ≥ 4 mm
W3-E: Nicht drückendes Wasser (erdüberschüttete Decken)	mind. 4,8 l/m²	Trockenschichtdicke ≥ 4 mm
W4-E: Spritzwasser am Wandsockel	mind. 3,6 l/m²	Trockenschichtdicke ≥ 3 mm
Als Plattenkleber bei W1-E Verklebung punktförmig:	ca. 2 l/m²	
Als Plattenkleber bei W2.1-E Verklebung vollflächig:	ca. 4 l/m²	